

Die große Leere nach 50 Jahren

GFKL zieht im Juni mit der kompletten Belegschaft vom Iduna-Hochhaus in den Europa-Center-Neubau an der Kruppstraße

Von *Wolfgang Kintscher*

Wer in Essen mit seinem Unternehmen hoch hinaus will, hat demnächst die Qual der Wahl. Denn kaum hat Thyssen-Krupp angekündigt, das alte Rhein Stahl-Hochhaus in Hauptbahnhofsnähe bis zum Spätsommer zu räumen, steht nun fest, dass auch für ein anderes markanter Wolkenkratzer aus den 1960-ern am Rand der Innenstadt die große Leere anbricht: Im Juni räumt das Inkasso-Unternehmen GFKL das einstige Iduna-Hochhaus am Limbe-

cker Platz und zieht mit 350 Mitarbeitern in den Europa-Center-Neubau an der Kruppstraße, gleich neben der Autobahn A 40.

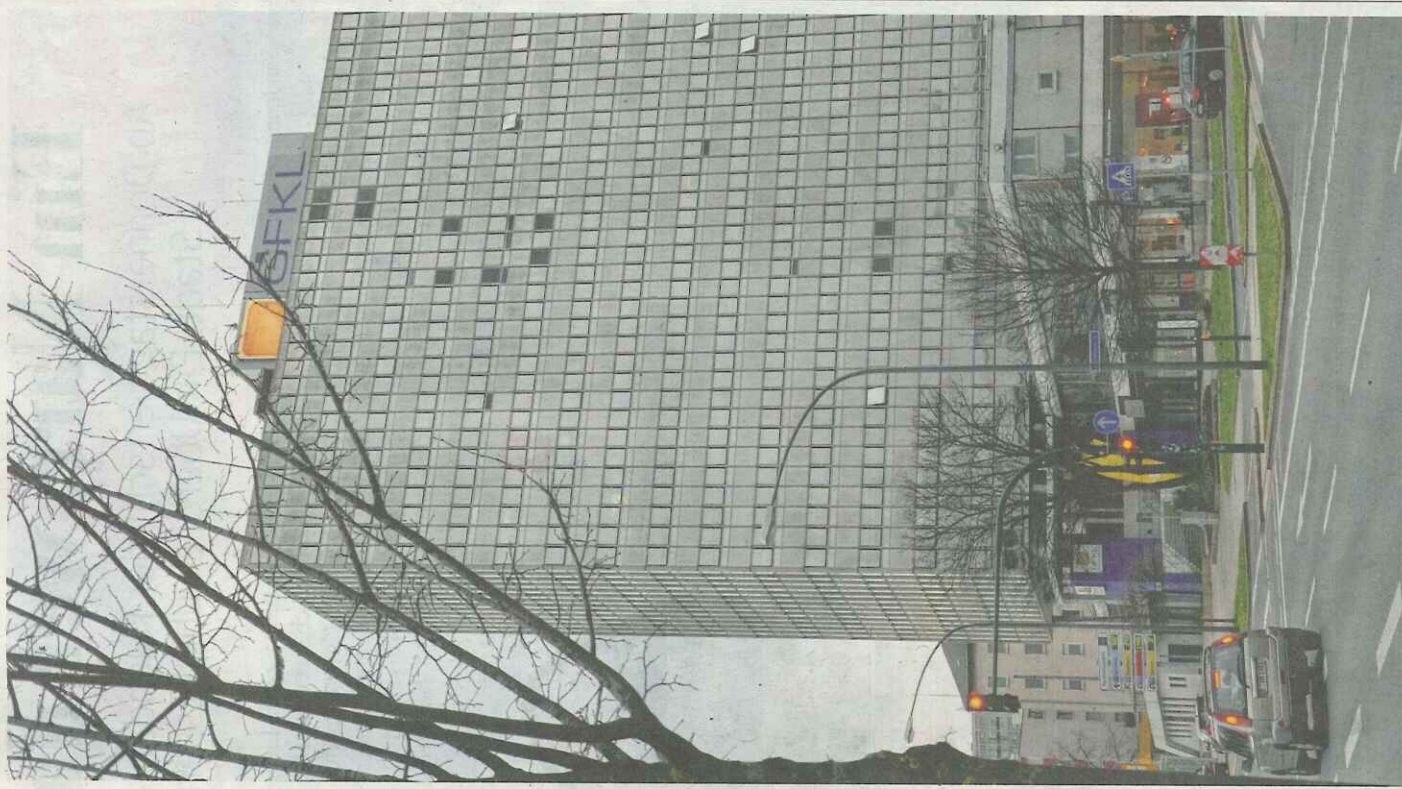
Es habe sich, so erläutert eine Sprecherin des Finanzdienstleisters, als eher hinderlich erwiesen, die Büros der GFKL-Belegschaft auf 13 Etagen zu verteilen. Der Neubau neben dem Etec, erfülle „alle Bedürfnisse hinsichtlich Modernität, Bauweise, Lage und Flächenaufteilung“ schwärmt GFKL-Vorstand Marc Knothe von der Immobilie, welche die Hamburger Europa-Center AG

ohne Mietvertrag auf Vorrat errichtete. GFKL wird hier demnächst 6.000 der 14.500 verfügbaren Quadratmeter belegen.

Wahr ist aber wohl auch: Die GFKL hatte vom Eigentümer des Iduna-Hochhauses, bei dem sie als Generalmieter auftritt, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen angemahnt – nach eigenem Bekunden vergeblich. Was daran liegen mag, dass die Münchner Objektsellschaft des zu einem offenen Immobilienfonds gehörenden Hochhauses derzeit im Insolvenzverfahren steckt. Was aus der 1963 errichteten Immobilie wird, bleibt vorerst unklar. Ein Sprecher möchte sich gestern noch nicht festlegen.

GFKL FINANCIAL SERVICES

- Die GFKL Financial Services AG ist einer der führenden Dienstleister für Forderungsmanagement und Inkasso mit einem Umsatz von 170 Millionen Euro (2012) und einem betreuten Forderungsvolumen von 21,7 Milliarden Euro.
- Von den rund 1.200 Mitarbeitern sind rund 350 in Essen beschäftigt. GFKL gehört zu 92,81 Prozent dem Private Equity Fonds Advent International.



Das Wagnis, den Neubau ohne feste Mietverträge zu errichten, hat sich für die Europa-Center AG gelohnt: Die GFKL belegt hier bald 6.000 von 14.500 Quadratmetern.

Im Juni wird der 16-Etagen-Bau am Limbecker Platz leergezogen. Was aus der Immobilie wird, steht noch nicht fest.